



Niederschrift

konstituierende Sitzung der Ortsteilvertretung Riems

Sitzungstermin:	Montag, 14.10.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum im Ortsteilzentrum Riems (Alte Schule), Schulstr. 1, 17493 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Marion Heinrich

Mitglied

Julia Ihrke

Vertretung für: Dr. Christine Fast; bis 19:45 Uhr

Bernd Fleischmann

Ilona Fleischmann

Bärbel Hammerschmidt

Maria-Theresia Koch

M.A. Arne Last

Uwe Leibelt

Dirk Schwarzrock

Abwesend

Mitglied

Dr. Christine Fast

entschuldigt

Verwaltung:

Jonas Dietrich

Kanzlei der Bürgerschaft

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Aufstellung des Wahlvorstandes
- 4 Wahl der/des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung
- 5 Verpflichtung der/des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Verpflichtung der Mitglieder der Ortsteilvertretung durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden
- 7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung
- 8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung
- 9 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 03.06.2024
- 10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 11 Arbeit der Ortsteilvertretung
 - 11.1 Positionierung zum Sitzungswochentag und Sitzungsbeginn
 - 11.2 Festlegungen zur Protokollierung:
Regelung zur Zuständigkeit der Protokollierung; Nutzung eines Aufnahmegerätes
- 12 Mitteilungen der Verwaltung
- 13 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 14 Beschlusskontrolle
- 15 Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für die AG „Barrierefreie Stadt“
- 16 Beratung der Beschlussvorlagen
- 17 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 18 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heinrich begrüßt die Mitglieder der Ortsteilvertretung sowie die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Aufstellung des Wahlvorstandes

M. Koch, D. Schwarzrock, A. Last

4 Wahl der/des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung

Frau Heinrich wird als neue Vorsitzende der Ortsteilvertretung gewählt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	3

5 Verpflichtung der/des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung

Herr Fleischmann als zweitältestes Mitglied der neuen OTV verpflichtet Fr. Heinrich als neue Vorsitzende der OTV.

6 Verpflichtung der Mitglieder der Ortsteilvertretung durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden

Fr. Heinrich als neugewählte Vorsitzende der OTV verpflichtet die weiteren Mitglieder der OTV und spricht die Hoffnung aus, alle mögen sich, unabhängig von Fraktionszugehörigkeiten und Weltanschauungen, dem Wohl des Ortsteils Riems verpflichtet

fühlen.

Mehrere OTV-Mitglieder äußerten den Wunsch nach einer Vorstellungsrunde. Der Wunsch wird abgestimmt und einstimmig bestätigt. Bevor der Wahlgang fortgesetzt wird, erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.

7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung

Hr. Leibelt wird als neuer 1. Stellvertreter der Vorsitzenden gewählt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	2

8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung

Hr. Schwarzrock wird als neuer 2. Stellvertreter der Vorsitzenden gewählt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	3

9 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 03.06.2024

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	4

10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Man wünscht sich, dass die Kommunikation auch zwischen OTV und den Einwohnern des Ortsteils verbessert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird.

Beispiel Fußballverein: bei den Aktionen der Fußballer z.B. klappt das schon sehr gut. Der Ausbau des WhatsApp-Kanals wird als ein guter Weg gesehen, während die Schaukästen scheint's nur wenige Einwohner erreichen.

Gleichzeitig wurde betont, die Sitzungen sind öffentlich und alle Einwohner sind zur Teilnahme eingeladen.

Nutzung der Mitfahrbänke noch sehr verhalten. Damit das Angebot besser funktioniert, wünscht man sich „Rückfahrbänke“ an prominenten Orten in Greifswald (z.B. Marktkaufgelände, Steinbecker Straße) sowie eine Möglichkeit der Anzeige von Hinweisen auf das ungefähre Fahrtziel.

Der Rufbus „Friedrich“ sollte auch für den OT Riems angeboten werden, ganz unabhängig davon, dass für den ÖPNV die Anklamer Verkehrsgesellschaft (AVG) verpflichtet wurde. Die Rufbusse fahren autark, somit unabhängig und zusätzlich zum Linienbetrieb, könnten demzufolge durchaus vom Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH übernommen werden.
Die OTV bittet zu prüfen, welches Angebot die Stadt Ihren Riemser Einwohnern unterbreiten kann.

Es besteht der Wunsch, dass Protokolle zur Sitzung der OTV nicht erst nach Bestätigung der Niederschrift veröffentlicht werden. Herr Dietrich, Leiter der Kanzlei der Bürgerschaft, erklärt dies sei bereits der Fall. Die Niederschrift ist im Informationssystem nach Bestätigung des Vorsitzes als „vorläufig“ ausgewiesen.

Anlage 1 Beantwortung - ÖPNV und Rufbus "Friedrich" öffentlich

11 Arbeit der Ortsteilvertretung

11.1 Positionierung zum Sitzungswochentag und Sitzungsbeginn

Montag, 18:00 Uhr

11.2 Festlegungen zur Protokollierung: Regelung zur Zuständigkeit der Protokollierung; Nutzung eines Aufnahmegerätes

Aufnahmegerät zur Protokollierung wird momentan nicht gewünscht

12 Mitteilungen der Verwaltung

keine

13 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

- derzeit herrscht HH-Sperre = in der Folge besteht kein Zugriff auf noch vorhandene Mittel im **OT-Budget**
- Herr Klasik, unser Riemser Kontaktbeamte, hat informiert, dass
 - im August **Kontrollen auf dem Damm zur Insel Riems und der Wendeschleife** durchgeführt wurden und auch weiterhin durchgeführt werden sowie
 - am 08.10.2024 in der Zeit von 15:15 Uhr bis 16:30 Uhr eine **Geschwindigkeitskontrolle** im 30er Bereich der Straße An der Wiek erfolgte. 5 Geschwindigkeitsverstöße innerhalb einer 1 Std. belegen zu schnell fahren ist nicht die Ausnahme (und der Busfunk funktioniert)

- **Straße An der Wiek**
 - Lt. Straßenverkehrsordnung (StVO) haben Kommunen die Möglichkeit, zwei bis zu 300 Meter auseinanderliegende Geschwindigkeitsreduzierungen auf 30 km/h durch einen sogenannten **Lückenschluss** zusammenzulegen. Dies hat Herr Schwarzrock angeregt und nach eingehender Prüfung, auch durch die AVG, wird diesem Vorschlag entsprochen. Die verkehrsrechtliche Anordnung wird **voraussichtlich im Oktober/November 2024** umgesetzt.
 - Fahrbahnschwellen, sogenannte „**Berliner Kissen**“, werden nicht installiert, weil diese lt. Aussage der Anklamer Verkehrsgesellschaft zu Schäden am Unterbau der Busse führen würden. Alternativ wird die Möglichkeit in Betracht gezogen, dynamische Geschwindigkeitsanzeigen zu installieren, um die Verkehrsteilnehmer auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit aufmerksam zu machen. Zusätzlich soll auch die Möglichkeit einer temporären Geschwindigkeitskontrolle geprüft werden. Herr Schwarzrock erklärt, hierzu weiter den Austausch mit der Verwaltung suchen zu wollen.
 - Die Entwurfsplanung zum Straßenausbau wird erst aufgenommen, nachdem die entsprechenden Haushaltsmittel genehmigt wurden. Diese sind im **Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025/26** bereits eingeplant. Die Entscheidung über die Bereitstellung der Gelder liegt in der Verantwortung der Bürgerschaft und erfordert die notwendige Stimmenmehrheit.
 - **Jedes OTV-Mitglied muss seine Fraktion sensibilisieren**

- Vorbereitung für **2. Bauabschnitt – Straße zwischen Ortsausgang Gristow und Ortseingang Riems** – es wird z.Z. eine Umgehungsstraße gesucht, Baubeginn noch nicht bekannt

- **Wunsch nach einem Spielplatz auf dem Riems und Kennzeichnung von Teilen der Ringstraße (zwischen den Häusern 4-9) als Spielstraße**
 - **Klarschiff 11853 /OTV-Sitzung am 03.06.2024** – Antwort Verwaltung auf Nachfrage Der Status „abgeschlossen“ wurde gesetzt, nachdem die Beschwerde am 21.05.2024 an das Stadtbauamt, u.a. zuständig für die Erstellung einer gesamtstädtischen Spielplatzplanung, zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet wurde. → „Abgeschlossen“ = „hausintern weitergeleitet“
 - Die Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde verfolgt das Ziel einer gesamtstädtischen Analyse, Bewertung sowie der Erarbeitung einer **Zielkonzeption für die Greifswalder Spielplätze bzw. Aufenthalts- und Begegnungsorte junger Menschen** und unterstützt die Planung und Errichtung eines öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes in Riemserort. Diese Maßnahme ist im Masterplan „Stadtteile an der Küste“ (2019) fest verankert und wird dort als eine mittelfristige Maßnahme im Handlungsfeld „Attraktives Umfeld“ beschrieben. (Masterplan unter RK 3.2 auf Seite 69 und in der Karte „Riems und Koos - Plan Vorhaben und Maßnahmen“ auf Seite 51)
 - Für Haushaltsplanung 2025/2026 Haushaltsmittel angemeldet, aber **wegen Finanzlage gänzlich gestrichen**.
 - Die theoretische Möglichkeit, eine Konzeption für die Spielplätze mit internen Ressourcen zu erarbeiten, scheitert an fehlender personeller Kapazitäten.
 - Unabhängig von einer stadtweiten Konzeption könnte die Planung und Errichtung des Spiel- und Begegnungsplatzes in Riemserort bereits jetzt oder parallel dazu erfolgen. Eine **ehrenamtliche Initiative**, wie es im Ortsteil Friedrichshagen erfolgreich umgesetzt wurde, könnte das Projekt zusätzlich voranbringen. Die Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde steht dann für eine Standortsuche gern bereit. Sicher sinnvoll könnte es sein, Herrn Grüber von der **A4res frühzeitig in die Planung einzubeziehen**. Seitens des Stadtbauamtes sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Gespräche diesbezüglich geführt worden.
 - Noch in Klärung ist, ob A4RES auf Basis der Gesetzeslage verpflichtet ist, an den

beiden großen Wohnblöcken einen Spielplatz anzubieten. A4RES verweist seine Mieter bisher auf den Mieterspielplatz am Booker Weg, der allerdings lt. Eltern von Kleinkindern zu weit weg ist.

Information dazu von Herrn Fleischmann:

A4res hätte bei einer Bewohnerversammlung angeregt, dass die am Spielplatz Interessierten sich einen der noch verfügbaren Gärten pachten sollten, A4res würde dann bei der Beschaffung geeigneter Spielgeräte unterstützen; seither würde das Projekt „ruhen“

- Als möglicher Standort wurde auch der Platz unterhalb des Deiches geprüft, aber den beansprucht das StALU (bei Hochwasser-Ereignissen als Stellfläche für Einsatzfahrzeuge und Lagerplatz für Materialien der Deichverteidigung sowie als Baustelleneinrichtungs- und Lagerplatz bei Reparaturen am Deich)

- **Badestelle** hinter den Sportplatz, auch Bestandteil des Masterplans „Stadtteile an der Küste“, ist zur Badegelegenheit mutiert. Die Wiederherrichtung kann nur durch Eigeninitiative der Einwohner und KITA-Eltern erfolgen. Gegenwärtig nutzt die KITA den Strand links vor dem Damm, was als schlechte und in hohem Maße gefährliche Lösung kritisiert wird. Die Kinder müssen auf einer Straße ohne Fußweg und ohne Geschwindigkeitsbegrenzung laufen. Herr Schwarzrock regt deshalb an, die Tempo30-Zone mindestens bis dorthin, idealerweise auf das gesamte Ortsgebiet auszuweiten.
Fr. Hammerschmidt regt außerdem an, z.B. im Rahmen von „Greifswald räumt auf“ einen Arbeitseinsatz an der ehemaligen KiTa-Badestelle zu veranstalten und hierzu die Eltern der Kinder und die Einwohner des Ortsteils zu aktivieren und ggf im Teilnehmerkreis vorhandene Technik zu nutzen bzw. bei der Stadt anzufragen, ob und welche Technik evtl zur Verfügung gestellt werden könnte.
- **OTV sollte agieren, nicht nur reagieren.**
Fr. Heinrich wünscht sich zur nächsten Sitzung eine gemeinsame Diskussion darüber, welche Schwerpunktaufgaben sich die OTV setzt und wer für welchen Themenkomplex die Federführung übernimmt.

14 Beschlusskontrolle

keine

15 Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für die AG „Barrierefreie Stadt“

Frau Dr. Fast (ihre Zusage wurde vor der Sitzung eingeholt)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Frau Koch als Stellvertreterin

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

16 Beratung der Beschlussvorlagen

17 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Dass ein Konzert im Rahmen des CDF-Jahres in der Alten Schule, angeboten vom Amt für Bildung, Kultur und Sport, stattfand, wurde sehr positiv hervorgehoben. Das Konzert war außerordentlich gut besucht.

Es wurde aber auch moniert, dass z.B. das Vorhaben der Stadt, „Aussichtspunkte im Ortsteil zu beschildern, die CDF gemalt haben könnte“, leider nicht im Ortsteil Riems umgesetzt wurde. Warum?

Es besteht nach wie vor den Eindruck, dass die externen Ortsteile, insbesondere bei städtischen Aktionen, relativ wenig Berücksichtigung finden.

Uwe Leibelt informiert über aktuelle und fortlaufende Bestrebungen des Riemser Segelvereins und des Riemser Sportvereins eine Fusion unter späterer Beteiligung des betrieblichen Gesundheitsmanagements des FLI durchzuführen. Damit soll die Zukunftssicherheit der Sportvereine auf der Insel selbst gefestigt und eine Zusammenarbeit mit dem FLI geschaffen werden. Somit werden langfristige Pachtverträge für die entsprechenden Liegenschaften auf der Insel zur Nutzung durch den Sportverein und damit verbundene Investitionsmöglichkeiten gesichert.

Herr Schwarzrock merkte an, dass der Straßenmündungsbereich /Bukowberg / An der Wiek auf Höhe des Seglerhafens in einem katastrophalen Zustand ist. Die kürzliche durch die Stadt erfolgten Ausbesserungen seien unzureichende „Flickschustereien“.

Herr Schwarzrock merkte weiterhin an, dass die Wildschweinpopulation um und auch im Stadtteil in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat. Vereinzelt kam es bereits zu Begegnungen mit „Schwarzkitteln“, dies führe zu Verunsicherungen in der Einwohnerschaft. Er bittet zu prüfen, ob und inwieweit Maßnahmen zur Bejagung bzw. Vergrämung Seitens der UHGW ergriffen werden können.

Herr Schwarzrock bittet darum, das sogenannte „Gendern“ in der internen und externen Kommunikation zu unterlassen und verweist diesbezüglich auf den jüngsten Beschluss der Bürgerschaft.

18 Ende der Sitzung

20:00 Uhr

Protokollführung

Vorsitzende/r der
Ortsteilvertretung

Bärbel Hammerschmidt

Marion Heinrich